

IQ- Test- mein schlimmster Tag!!!

Beitrag von „Jutta“ vom 3. April 2005 13:21

Tja, die Sache mit der Bretterschule.....sie existiert hier auch. Noch im ersten Schuljahr lästerte die Freundin meiner Tochter über die Kinder, die in eine Bretterschule gehen. Ich denke, unser Kind wußte nicht einmal, um was für eine Schule es sich da handelt.....

Ich habe hier gar nicht großartig die Wahl, mir eine Schule auszusuchen. Die nächste Förderschule ist 10 km entfernt und ich kenne nicht ein Kind aus diesem Ort, was dort zur Schule geht. Soll heißen: Unser Kind wird schon jetzt ein Außenseiter sein, denn wenn man nicht mind. EIN Kind im Ort zum Spielen hat, sieht es sehr schlecht aus (und die Ausgrenzung wird stattfinden- das weiß ich aus Erfahrung von älteren Jahrgängen aus dem Ort). Ist ja vielleicht auch normal, denn wenn sich nach dem 4. Schuljahr die Wege trennen, geschieht im Prinzip das gleiche- nur daß sich dann immer noch mehrere "finden".

Somit ist die Frage, wo mein Kind nun besser aufgehoben ist, manchmal nur mit "fifty- fifty" zu beantworten. Das Selbstvertrauen, was mühevoll am Morgen in der Förderschule wieder aufgebaut wird, platzt dann am Nachmittag durch dumme Sprüche.....Das wäre nicht so, wenn man u.U. an der Regelschule dann das schlechteste Kind ist. Was also ist besser??? Wie lange soll ich weiterfördern? Mein Mann ist der Meinung, wir sollen uns einen Nachhilfelehrer ins Haus holen, weil er meint, ich würde an dieser Aufgabe zerbrechen.